



# **21. Workshop Software-Reengineering und -Evolution (WSRE)**

der GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE)

## **10. Workshop Design for Future (DFF)**

des GI-Arbeitskreises Langlebige Softwaresysteme (L2S2)

**Bad Honnef**

**06.–08. Mai 2019**



# 21. Workshop Software-Reengineering und -Evolution der GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE)

## 10. Workshop „Design for Future“ des GI-Arbeitskreises Langlebige Softwaresysteme (L2S2)

06.-08. Mai 2019  
Physikzentrum Bad Honnef

Die Workshops Software-Reengineering (WSR) im Physikzentrum Bad Honnef wurden mit dem ersten WSR 1999 von Jürgen Ebert und Franz Lehner ins Leben gerufen, um neben den internationalen erfolgreichen Tagungen auch ein deutschsprachiges Diskussionsforum zum Thema Reengineering zu schaffen. Seit 2014 firmiert der Workshop unter dem Titel „Software-Reengineering & -Evolution“ (WSRE), um der Weiterentwicklung des Themengebiete Rechnung zu tragen und eine breitere Zielgruppe anzusprechen.

Ziel der Treffen ist es, einander kennen zu lernen und auf diesem Wege eine direkte Basis für Kooperationen zu schaffen, so dass das Themengebiet eine Stärkung, Konsolidierung und Weiterentwicklung erfährt. Durch aktive und gewachsene Beteiligung vieler Forscher und Praktiker hat sich der WSRE als zentrale Reengineering-Konferenz im deutschsprachigen Raum etabliert. Dabei wird er weiterhin als Low-Cost-Workshop ohne eigenes Budget durchgeführt. Bitte tragen auch Sie dazu bei, den WSRE weiterhin erfolgreich zu machen, indem Sie interessierte Kollegen und Bekannte darauf hinweisen.

Auf Basis der erfolgreichen WSR-Treffen der ersten Jahre wurde 2004 die GI-Fachgruppe Software-Reengineering (SRE) gegründet (siehe <https://fg-sre.gi.de/>), welche zusätzlich zum WSRE auch bei anderen Aktivitäten rund um das Thema Reengineering mitwirkt. Seit 2010 ist der Arbeitskreis Langlebige Softwaresysteme (L2S2) mit seinen „Design for Future“-Workshops (DFF) aufgrund der inhaltlichen Nähe ebenfalls bei der Fachgruppe Software-Reengineering aufgehängt. Zunächst in der Regel alle zwei Jahre, inzwischen jährlich findet seitdem ein gemeinsamer Workshop von WSRE und DFF statt. Diese Kombination soll den Austausch zwischen den beiden Gruppen fördern. Der inhaltliche Schwerpunkt beim DFF liegt auf Ansätzen, um langlebige Systeme wartbar, evolvierbar und modernisierbar zu entwickeln.

Der WSRE ist die zentrale Tagungsreihe der Fachgruppe Software-Reengineering. Er bietet eine Vielzahl aktueller Themen aus den Bereichen Software-Reengineering und Software-Evolution, die gleichermaßen wissenschaftlichen wie praktischen Informationsbedarf abdecken.

In diesem Jahr gab es wieder Beiträge zu einem breiten Spektrum von Software-Reengineering- und Software-Evolutionsthemen. Neben den üblichen

Fachvorträgen ergänzten auch zwei besondere Programmpunkte das Workshop-Programm:

- eine Keynote von Professor Ralf Reussner (Karlsruher Institut für Technologie) zum Thema „Architecture-driven Maintainability Prediction of Software-intensive Technical Systems“;
- eine Podiumsdiskussion zur Frage „20 Jahre WSR(E) – Sind wir vorangekommen oder kochen wir immer wieder die gleiche Suppe?“; moderiert von Jens Borchers, Teilnehmer: Jürgen Ebert, Stefan Sauer und Harry Sneed.

Im Rahmen der Sitzung der GI-Fachgruppe SRE, welche stets am Rande des WSRE stattfindet, wurde in diesem Jahr turnusgemäß ein neues Leitungsgremium gewählt. Die neuen Mitglieder des Leitungsgremiums sind Marco Konersmann (stellv. Sprecher der Fachgruppe SRE) und Stefan Sauer. Torsten Görg, Matthias Gutheil und Jens Knodel (Sprecher der Fachgruppe SRE) sind weiterhin dabei. Ausgeschieden ist Jens Borchers, bei dem wir uns für sein langjähriges Engagement und seine hervorragende Arbeit in der Fachgruppenleitung herzlich bedanken.

Die Organisatoren danken allen Beitragenden für ihr Engagement – insbesondere den Autorinnen und Autoren, den Vortragenden, und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, insbesondere auch Ralf Reussner für seine Keynote und den Mitwirkenden der Podiumsdiskussion für die lebhafteste, kontroverse und interessante Rückschau und Vorschau zum Thema Reverse Engineering. Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Physikzentrums Bad Honnef, die es wie immer verstanden haben, ein angenehmes und reibungsloses Umfeld für den WSRE zu schaffen.

Für die FG SRE:

Jens Knodel, Caruso GmbH (Sprecher)  
Torsten Görg, itemis AG  
Jens Borchers, BfI  
Matthias Gutheil, itemis AG  
Stefan Sauer, Universität Paderborn

Für den AK L2S2:

Robert Heinrich, KIT Karlsruhe (Sprecher)  
Marco Konersmann, Universität Koblenz-Landau  
Stefan Sauer, Universität Paderborn